



Gastroenteritis (Magen-Darm-Infektion)

Symptome

Übelkeit, Erbrechen (ca. 2 Tage), Durchfall (ca. 2-7 Tage), Fieber, allgemeines Krankheitsgefühl und Schwäche

Problem: Flüssigkeits- und Elektrolytverlust

Therapie

Flüssigkeitszufuhr

1. Säuglinge und Kleinkinder

Stillkinder → Muttermilch-Ernährung

nicht gestillte Kinder → Formulanahrung + Rehydrationslösung (z.B. Oraldädon, frei verkäuflich in Apotheken erhältlich) 30-50 ml pro kg Körpergewicht (z.B. 300-500 ml bei 10 kg schwerem Kind), ggf. löffelweise oder tropfenweise verabreichen, v.a. bei Erbrechen

2. Kita- und Schulkindern

regelmäßige Flüssigkeitszufuhr, Rehydratation mit Tee + Traubenzucker oder Rehydrationslösung (z.B. Oraldädon, frei verkäuflich in Apotheken erhältlich)

Ernährung

Zwingen Sie Ihr Kind nicht zum essen, speziell in den ersten 24 h!

Essen nach Appetit → günstig ist leicht verdauliche Nahrung (Reis, Nudeln, mageres Hühnchen, Brot, Joghurt, Banane...)

möglichst keine fettreichen Mahlzeiten, keine Säfte mit hohem Sorbit, Saccharose- oder Fruktoseanteil (Apfelsaft, Birnensaft), keine großen Mengen laktosehaltige Produkte, keine stark zuckerhaltigen Lebensmittel

Medikamente

Schmerztherapie mit Paracetamol

Medikamente gegen Erbrechen (z.B. Vomex) nur, wenn unbedingt notwendig (unstillbares Erbrechen nach jeder Flüssigkeitszufuhr) in Rücksprache mit Kinderarzt, starke Nebenwirkungen!!! (Schläfrigkeit)

Ärztliche Vorstellung

Erbrechen beim Neugeborenen, Erbrechen > 24h bei Säuglingen/Kleinkindern, blutiges Erbrechens

Trinkverweigerung über mehrere Stunden, trockene Windel 4-6h (Säugling), kein Wasserlassen 6-8h (Kleinkind), trockene Mundschleimhaut, fehlende Tränen beim Weinen

Fieber (beim Säugling immer), Fieber länger 3 Tage > 38,5° (Kleinkinder)

starke Bauchschmerzen, Bauchschmerzen rechter Unterbauch, Veränderung Bewusstsein, verminderte Ansprechbarkeit